

# M Pro 10 S

## 1. Allgemeine Spezifikationen Pro 10 S

### 1.1. Rennabwicklung

1.1.1. Alle Vorläufe und Finalläufe gehen über 5 Minuten plus der Zeit für die Vollendung der letzten Runde (bis zu einem Maximum von 30 Sekunden).

### 1.2. Anforderungen an die Rennstrecke

1.2.1. Der Streckenbelag für Hallenrennen ist Nadelfilz mit glatten Stoßstellen. Im Freien können Rennen auch auf griffigem und sauberem Asphalt veranstaltet werden.

### 1.3. Streckenmaße:

#### 1.3.1. Empfehlung für die Streckenmaße:

Streckenlänge	min. 75 m
Rundenzeit (deutlich über)	10 Sekunden
Streckenbreite innerhalb der Markierungen	min. 2 m
Breite Startgerade (+ Einfahrt in die folgende Kurve)	min. 2,50 m
weitest entfernter Punkt der Strecke vom Fahrerpodest	Empfehlung 30 m
Anzahl der Startplätze Finalläufe	min. 10

1.3.2. Die Begrenzungslinien sollen weiß oder gelb, mindestens 2,5 cm breit, gut sichtbar und mindestens 20 cm vom Rand des Streckenbelags entfernt sein (auf Teppich nicht erforderlich).

1.3.3. Fixe Begrenzungen (Banden, Schläuche, etc.) müssen mindestens 20 cm von den Begrenzungslinien entfernt sein.

1.3.4. Die Startlinien sind möglichst nahe der Zeitnahme auf der Strecke zu markieren. Die erste Startlinie muss mindestens 6 Meter von der nächsten Kurve entfernt sein.

## 2. Technische Spezifikationen Pro 10 S

### 2.1. Karosserien

- Alle World GT Karosserien
- Sie müssen entsprechend den Trimlines des Herstellers zugeschnitten sein. Keine Teile des Chassis, Felgen, Reifen, oder Zubehör darf vorstehen.
- Radausschnitte max. 15 mm größer als der Reifenradius, Ausnahme sind Radausschnitte die dem Original entsprechen. Geschlossene Radkästen nur, wenn das Original solche hat.
- Zusätzliche Ausschnitte zur Kühlung oder als aerodynamisches Element o.Ä. sind verboten.
- Die Karosserie muss einen getrennten Spoiler besitzen. Dieser ist an den vom Hersteller vorgesehenen Befestigungspunkten zu montieren. Die Verwendung von zusätzlichen Distanzen im Bereich der Spoilerbefestigung ist verboten.
- Nicht erlaubt sind:
  - o OVAL
  - o Sowie 200mm Nitro TC Karosserien

## 2.2. Bodenfreiheit

- Die Bodenfreiheit hat vor dem Lauf mind. 4 mm zu betragen.

## 2.3. Flügel / Spoiler

- Es darf nur ein Flügel verwendet werden, außer das Original hat beides. Der Flügel muss eine von der Karosserie getrennte Befestigung aufweisen. Diese darf nicht verändert werden.

## 2.4. Antennenmasten

- Rollovermasten sind nicht gestattet.

## 2.5. Reifen

- Es sind nur Moosgummi – Reifen erlaubt.
- Die Reifen an der Vorderachse dürfen nicht schmaler als 28mm und breiter als 32mm sein.
- Die Reifen an der Hinterachse dürfen nicht schmaler als 48mm und breiter als 54mm sein.
- Der Durchmesser ist frei.
- Reifen an der Vorderachse müssen an der Vorderachse, Reifen für die Hinterachse an der Hinterachse montiert sein.
- Der Reifen muss auf der Mindestbreite vollflächig vorhanden sein (vor jedem Lauf)
- Die Felge darf in ihrer Form nicht verändert werden (zB Ausdrehen der Felge).
- Pro Reifen ist nur eine durchgehende Shore-Härte zulässig.
- Die farbige Markierung auf der Lauffläche der Spec-Reifen zählt nicht als Wechsel der Shore-Härte
- Die Reifen bzw. Autos dürfen nicht feucht oder schmierig vom Additiv auf die Strecke gebracht werden.
- Im Falle eines Regenrennens sind Regenreifen (Moosgummi & Hohlkammer – jeder Hersteller) erlaubt.

## 2.6. Haftmittel

- Es ist ausschließlich das zur Verfügung gestellte Einheitshaftmittel erlaubt (analog ETS).
  - o Stand 15.04.2019: MR 33 V3 (Outdoor) & MR 33 V4 (Indoor)
- Das Haftmittel wird für die ÖM-Läufe vom ÖFMAV bereitgestellt.
- Das Schmieren und Reinigen der Reifen ist nur an den dafür vorgesehen „Schmiertischen“ mit dem bereitgestellten Einheitshaftmittel erlaubt.

## 2.7. Akkumulatoren

- Es sind LIPO Akku 2S – 7,4 V zu verwenden (gem. allg. techn. Reglement**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- Bei Start des Laufes darf die maximal Spannung nicht mehr als 8,40V betragen.

## 2.8. Motoren

- Es sind alle Brushless Motoren 17,5T und 21.5T gem. jeweils zum Renntag gültiger EFRA-Liste. Zugelassen.
- Alle Teile des Motors müssen den EFRA-Spezifikationen bzw. der Zulassung entsprechen.
- Das Timing Motorseitig darf verändert werden.

## 2.9. Fahrtenregler

- Strombegrenzung, Datenrecording im Fahrzeug und Unterspannungsschutz ist erlaubt.
- jede Lenkhilfe, Tractioncontrol, aktive Radaufhängung als auch Kreisel/Gyro Systeme u.Ä., ist verboten.

## 2.10. Mindestgewicht

- Fahrfertig 1000 Gramm.
- Eventuelle Beschädigungen durch die Fahrt werden nicht berücksichtigt (Verlust von Ausgleichsgewicht ist keine Beschädigung).

### 2.11. Technische Kontrolle:

- Die Bodenfreiheit, Reifenabmessung, Schmiermittel, etc. müssen vor dem Start den Regeln entsprechen und wird von der techn. Abnahme geprüft.

### 2.12. Maßangaben

- Die maximale Breite des Fahrzeuges beträgt 200mm
- Die maximale Breite der Karosserie beträgt 210mm

# F 1

## 1. Allgemeine Spezifikationen F1

### 1.1. Rennabwicklung bei Österreichischen Meisterschaftsläufen

1.1.1. Alle Vorläufe und Finalläufe gehen über 5 Minuten plus der Zeit für die Vollendung der letzten Runde (bis zu einem Maximum von 30 Sekunden).

### 1.2. Anforderungen an die Strecke

1.2.1. Die Rennen sollten im Freien veranstaltet werden. Der Streckenbelag soll ebener, griffiger und sauberer Asphalt oder Beton sein. Das Besprühen der Strecke mit Zuckerwasser ist empfehlenswert.

1.2.2. Empfehlung für die Streckenmaße:

Streckenlänge	keine Angabe
Rundenzeit (deutlich über)	10 Sekunden
Streckenbreite innerhalb der Markierungen	min. 3 m
weitest entfernter Punkt der Strecke vom Fahrerpodest	Empfehlung. 40 m

1.2.3. Die Begrenzungslinien sollen weiß oder gelb, mindestens 2,5 cm breit, gut sichtbar und mindestens 20 cm vom Rand des Streckenbelags entfernt sein.

1.2.4. Die Austragung von Rennen ist auf permanenten Modellrennstrecken, aber auch auf großen Parkplätzen möglich.

1.2.5. Fixe Begrenzungen sollten mind. 20 cm von der Streckenmarkierung entfernt sein.

## 2. Technische Spezifikationen

2.1. Es sind nur kommerziell erhältliche F1 Fahrzeuge mit Heckantrieb zugelassen.

- An der Vorderachse ist eine unabhängige Radaufhängung erlaubt. Alle Aufhängungspunkte müssen innerhalb der Karosserie liegen.
- Die Hinterachse der Fahrzeuge muss durchgehend sein.
- Differential, Federung und Stoßdämpfer sind erlaubt.
- Unabhängige Hinterachsaufhängungen sind verboten (Ausnahme 3 Racing Sakura FGX)

2.2. Es sind alle Tuningteile erlaubt, sowohl kommerziell, als auch selbst gebaute Teile.

### 2.3. Abmessungen

2.3.1. Maximale Spurbreite: 190mm

2.3.2. Maximale Spurlänge: 285mm

### 2.4. Bodenfreiheit

- mindestens 3mm an allen Stellen des Fahrzeuges.

### 2.5. Mindestgewicht

- 1050g inklusive Transponder

### 2.6. Akkumulatoren

- Es sind nur 2S LiPos gem. Pkt. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** erlaubt.

### 2.7. Motoren

- sind ausschließlich Motoren der EFRA 21.5T Stock Motor Homologationsliste erlaubt (Brushless 'Spec.' Motors (21.5 Turn))
- Alle Teile des Motors müssen der Homologationsliste entsprechen!
- Das Timing motorensseitig kann beliebig justiert werden.

## 2.8. Regler

- Alle Fahrtenregler gem. ROAR-Liste mit 0-Boost Modus (blinky mode) sind erlaubt. Im Zweifelsfall ist durch den Fahrer der Nachweis über den 0—Boost Modus zu erbringen!

Alle Regler sind im 0-Boost Modus zu betreiben.

## 2.9. Es dürfen keine Fahrhilfen mit Ausnahme der Strombegrenzung und Unterspannungsschutzschaltung verwendet werden.

## 2.10. Es gibt kein Übersetzungslimit.

## 2.11. Haftmittel

- Es ist ausschließlich das zur Verfügung gestellte Einheitshaftmittel erlaubt (analog ETS).
  - o Stand 15.04.2019: MR 33 V3 (Outdoor) & MR 33 V4 (Indoor)
- Das Haftmittel wird für die ÖM-Läufe vom ÖFMAV bereitgestellt.
- Das Schmieren und Reinigen der Reifen ist nur an den dafür vorgesehen „Schmiertischen“ mit dem bereitgestellten Einheitshaftmittel erlaubt.

## 2.12. Räder

- Räder für die Vorderachse müssen vorne, Räder für die Hinterachse müssen hinten montiert sein.
- Es sind folgende fertig verklebten Räder erlaubt:
  - o Vorne:
    - Volante F1 Tire Front medium (VT-VF1-FM)
    - Ride F1 Front Rubber Slick Tires GR (RI-26040)
    - Hudy 1/10 Formula 1 Rubber Tire – Front (HU-803070)
  - o Hinten:
    - Volante F1 Tire Rear Super Soft (VT-VF1-HARSS)
    - Ride F1 Rear Rubber Slick Tires GR (RI-26042)
    - Hudy 1/10 Formula 1 Rubber Tire – Rear (HU-803080)

## 2.13. Reifenlimitierung/Markierung

- Es dürfen für den ÖM-Lauf 2020 vier (4) Sätze (8 Stk. Vorder- und 8 Stk. Hinterräder) verwendet werden.
- Die Räder sind nach Aufforderung durch die Rennleitung originalverpackt bei der technischen Abnahme zur Markierung vorzulegen.
- Alle 4 Räder, die am Fahrzeug montiert sind, müssen zu jeder Zeit, Vorlauf oder Finale, markiert sein. Unmarkierte Räder können die Disqualifikation vom Rennen nach sich ziehen.
- Bei Beschädigung kann nach Genehmigung durch den Rennleiter das beschädigte Rad ersetzt werden.
- Fahrer die sich für das A-Finale qualifizieren, dürfen einen weiteren Satz (2 Stk. Vorder- und 2 Stk. Hinterräder) in den Finalläufen verwenden.

## 2.14. Reifenabgabe

- Alle Reifensätze die durch einen Teilnehmer im Zuge eines ÖM-Laufes verwendet werden (wollen), müssen nach dem ersten Renntag (Samstag) bei der technischen Abnahme hinterlegt werden – auch nicht markierte.
- Die Abgabe muss bis spätestens eine Stunde nach dem letzten gefahrenen Lauf des ersten Renntages erfolgen.